Filmstatistisches Taschenbuch 1970

Filmstatistisches Taschenbuch 1970

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet.

SPITZENORGANISATION DER FILMWIRTSCHAFT E. V.
- Statistische Abteilung -

Filmstatistisches Taschenbuch 1970

Zusammengestellt und bearbeitet von
Reinhard Knierim

August 1970

6202 Wiesbaden-Biebrich, Schloß · Fernsprecher 6 08 01 · Telegramme: Filmspio

Inhaltsübersicht

Inhaltsübersicht III

Erläuterungen IV

Zeichenerklärungen V

Abkürzungen VI

A **Filmproduktion** 1

I Abendfüllende Spielfilme 1

Spielfilm-Produktion, darunter deutsch/ausländische Co-Produktionen; Farbfilme; Spielfilme nach anamorphotischen Verfahren; Leistungsgliederung der Spielfilm-Produktionsfirmen; prädikatisierte Spielfilme

II Abendfüllende Kultur-, Dokumentar- und Wirtschaftsfilme . 3

Kultur-, Dokumentar- und Wirtschaftsfilm-Produktion; Farbfilme; prädikatisierte abendfüllende Kultur-, Dokumentar- und Wirtschaftsfilme

III Kurzfilme 3

Kurzfilm-Produktion (Kultur-, Dokumentar-, Spiel- und Wirtschaftsfilm); Farbfilme; Leistungsgliederung der Kurzfilm-Produktionsfirmen; prädikatisierte Kurzfilme

IV Werbefilme 4

Werbefilm-Produktion; Farbfilme;

B **Filmtechnik** 5

Spielfilm-Ateliers

C **Filmverleih** 7

Ur- und erstaufgeführte Spielfilme nach Herstellungsländern; Ur- und erstaufgeführte abendfüllende Kultur-, Dokumentar- und Wirtschaftsfilme nach Herstellungsländern; Verleihumsatz; Verleihumsatz nach Verleihbezirken

D **Filmtheater** 10

Gemeinden mit ortsfesten Filmtheatern und ihren Sitzplätzen nach Gemeindegrößenklassen und nach Ländern; ortsfeste Filmtheater nach Gemeindegrößenklassen und Platzzahlgruppen; ortsfeste Filmtheater in den Verleihbezirken; ortsfeste Filmtheater mit Bildwand im Seitenverhältnis 1:2 und mehr; Sitzplätze je 1000 Einwohner und je Filmtheater; Wanderfilmbetriebe; Autokinos

E **Filmbesuch** 14

Filmbesuch; Besuchshäufigkeit; Brutto- und Netto-Einnahmen sowie Vergnügungsteuer-Abgaben der Filmtheater; durchschnittlicher Eintrittspreis

F **Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft (FSK)** 16

Geprüfte Filme nach Filmformaten und Filmgattungen; freigegebene Spielfilme nach Prüfentscheiden und nach Herstellungsländern

G **Filmförderungsanstalt** 20

Förderung programmfüllender Filme; Förderung von Kurzfilmen; Förderung von Filmtheatern

H **Filmbewertungsstelle Wiesbaden (FBW)** 24
Prädikatisierte Filme nach Filmgattungen; prädikatisierte Spielfilme nach Herstellungsländern

I **Steuern** 26
Kassenmäßige Einnahmen aus Gemeindesteuern; Vergnügungsteuer-Einnahmen aus Filmvorführungen nach Ländern

K **Internationale Übersichten** 28
Spielfilm-Produktion; ortsfeste Filmtheater; Sitzplätze je 1000 Einwohner; Filmbesuch; Besuche je Einwohner in den EWG-Ländern

L **Fernsehen** 29
Erteilte Fernseh-Rundfunkgenehmigungen; abendfüllende Filme im Fernsehen

Erläuterungen

Die Angaben für die Zeit nach dem 2. Weltkrieg sind überwiegend Ergebnisse, die auf Grund von Erhebungen und Ermittlungen der Statistischen Abteilung der SPIO gewonnen wurden. Eine besondere Quellenangabe bei den Tabellen ist in diesen Fällen nicht erfolgt. In allen anderen Fällen wurde die Quelle bei den betreffenden Tabellen genannt.

Alle Angaben für die Jahre **ab 1959** beziehen sich, sofern nicht ausdrücklich anders vermerkt, auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland **einschließlich Saarland** und Berlin (West) nach dem Gebietsstand vom 31. Dezember 1968. Diejenigen für die Jahre bis 1958 beziehen sich auf dasselbe Gebiet, jedoch ohne Saarland.

Die Zahlenangaben von Polen und der UdSSR verstehen sich einschließlich der deutschen Ostgebiete, die zur Zeit unter fremder Verwaltung stehen.

Die Jahreszahlen gelten stets für das Kalenderjahr.

Bestandszahlen gelten stets für das Ende des Kalenderjahres.

Beziehungszahlen je Einwohner sind stets auf die Wohnbevölkerung des angegebenen Gebiets am Ende des Kalenderjahres bezogen. (Die Wohnbevölkerung [= Einwohner] umfaßt sämtliche Personen, die in den angegebenen Gebieten ihren ständigen Wohnsitz haben. Nicht darin enthalten sind jedoch die Angehörigen der ausländischen Streitkräfte und der ausländischen Vertretungen sowie deren Familienmitglieder.) Auf Grund der Ergebnisse der Wohnungsstatistik am 25. 9. 1956 sind die bis dahin ermittelten Nachkriegszahlen der Wohnbevölkerung für das Bundesgebiet und die Bundesländer rückgeschrieben worden. Soweit bei der Berechnung der Verhältniszahlen als Bezugsgröße die Bevölkerung zu Grunde gelegt wurde, fanden die neuen rückgeschriebenen Werte Verwendung. Die Angaben für 1961 ff. basieren auf den Ergebnissen der Volkszählung vom 6. 6. 1961.

Im allgemeinen ist so auf- bzw. abgerundet worden, daß die einzelnen Zahlen unabhängig von den Zeilen- und Spaltensummen auf die kleinste zur Darstellung kommende Einheit auf- oder abgerundet wurden. Durch dieses Vorgehen können kleine Differenzen in den Summen entstehen.

Wenn eine Summe vollständig aufgegliedert wurde, ist dies durch das Wort „davon" kenntlich gemacht. Beim Vorliegen einer nur teilweisen Ausgliederung von Bestandteilen einer Summe wurde im allgemeinen das Wort „darunter" verwendet.

Bei Zeit- oder Zahlenintervallen bedeutet das Wort „bis" oder der Bindestrich (-), daß das genannte Jahr oder der betreffende Wert eingeschlossen ist; andernfalls ist der Vermerk „unter" beigefügt.

Der Rat der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft hat am 15. Oktober 1963 die erste Richtlinie auf dem Gebiet des Filmwesens (63/607/EWG) erlassen. (Veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften: 6. Jahrgang Nr. 159 vom 2. November 1963.)

In Artikel 2 dieser Richtlinie wird der Begriff des **„abendfüllenden Films"**, des **„Kurzfilms"** und des **„Wochenschaufilms"** definiert.

Artikel 2

Film im Sinne dieser Richtlinie ist ein Filmstreifen, der der Standardkopie eines zur öffentlichen oder privaten Vorführung bestimmten fertigen Filmwerks entspricht und auf den sich alle auf internationalen Übereinkünften und Bestimmungen beruhenden Rechte zu seiner wirtschaftlichen Nutzung beziehen.

Es gelten:

a) als abendfüllende Filme: Filme, die bei einer Breite von 35 mm eine Mindestlänge von 1 600 Metern haben;

b) als Kurzfilme: Filme, die bei einer Breite von 35 mm eine Länge unter 1 600 Meter haben;

c) als Wochenschaufilme: Filme, die bei einer Breite von 35 mm eine durchschnittliche Mindestlänge von 200 Metern haben und der regelmäßigen Berichterstattung sowie der filmischen Darstellung des Zeitgeschehens dienen; die Länge farbiger Wochenschaufilme kann weniger als 200 Meter betragen.

Bei Verwendung anderer Filmstreifen muß die Länge der Filme die gleiche Vorführdauer wie die derjenigen Filme gewährleisten, die unter den Buchstaben a), b) und c) bestimmt sind.

Entsprechend den EWG-Richtlinien wurden im Gegensatz zu den bisherigen Veröffentlichungen die Tabellen im Abschnitt Filmproduktion nach diesen Grundsätzen erstellt. Für alle sonstigen Zahlenangaben über abendfüllende Spiel- und Kulturfilme in den Abschnitten Filmverleih und Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft (FSK) wurden die EWG-Richtlinien erstmals für das Kalenderjahr 1963 zugrunde gelegt; bei den betreffenden Tabellen gelten für die Kalenderjahre bis 1962 die bisherigen Erhebungsgrundlagen der Filmgattungen:

Spielfilme	35 mm Format: 1 500 m und mehr;	16 mm Format: 600 m und mehr.
Kurzspielfilme	35 mm Format: unter 1 500 m;	16 mm Format: unter 600 m.
Kultur- u. Werbef. (lang)	35 mm Format: 1 000 m und mehr;	16 mm Format: 400 m und mehr.
Kultur- u. Werbef. (kurz)	35 mm Format: unter 1 000 m;	16 mm Format: unter 400 m.

und für die Kalenderjahre 1963 ff. die neuen Erhebungsgrundlagen für alle Filmgattungen:

Abendfüllende Filme	35 mm Format: 1 600 m und mehr;	16 mm Format: 640 m und mehr.
Kurzfilme	35 mm Format: unter 1 600 m;	16 mm Format: unter 640 m.

Zeichenerklärungen

Ein liegender Strich (—) anstelle einer Zahl bedeutet Null/nichts.

Ein Punkt (.) anstelle einer Zahl bedeutet, daß keine Zahlenangaben gemacht werden können, da Zahlennachweis fehlt oder Angaben erst später anfallen.

Die Ziffer 0 oder 0,0 bedeutet mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann.

p = vorläufige Zahl r = berichtigte Zahl s = geschätzte Zahl

Abkürzungen

Länder

Arg	=	Argentinien
Bra	=	Brasilien
BRD	=	Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West)
CSSR	=	Tschechoslowakei
Dä	=	Dänemark
Fr	=	Frankreich
It	=	Italien
Jug	=	Jugoslawien
Mex	=	Mexiko
Ndl	=	Niederlande
Oe	=	Österreich
DDR	=	Deutsche Demokratische Republik
Spa	=	Spanien
Swd	=	Schweden
Swz	=	Schweiz
UdSSR	=	Union der sozialistischen Sowjetrepubliken
USA	=	Vereinigte Staaten von Amerika
Sonstg.	=	Sonstige / Übrige

Sonstige Abkürzungen

FFA	=	Filmförderungsanstalt
FSK	=	Freiwilige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft
FBW	=	Filmbewertungsstelle Wiesbaden
W	=	Prädikat: Wertvoll
Bw	=	Prädikat: Besonders wertvoll
AG	=	Aktiengesellschaft
GmbH	=	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
KG	=	Kommanditgesellschaft
tw.	=	teilweise
dt.	=	deutsch (BRD)
ausl.	=	ausländisch
bzw.	=	beziehungsweise
g.	=	gegenüber
u. ä.	=	und ähnliche(s)
RM	=	Reichsmark
DM	=	Deutsche Mark
Vorj.	=	Vorjahr
Vj.	=	Vierteljahr
Hj.	=	Halbjahr
vH	=	vom Hundert
Mill.	=	Million(en)
Mrd.	=	Milliarde(n)
mm	=	Millimeter
m	=	Meter
qm	=	Quadratmeter

Gem.-Prod. = Gemeinschafts-Produktion (ein von zwei oder mehreren deutschen Produzenten hergestellter Film)

Co.-Prod. = Co-Produktion (ein von deutschen und ausländischen Produzenten gemeinsam hergestellter Film)

A Filmproduktion

I Abendfüllende Spielfilme (mit einer Länge von 1 600 m und mehr)

Tabelle 1

Spielfilm-Produktion*) von 1960 bis 1969

Herstellungsjahr	Spielfilme hergestellt insgesamt	Davon		Farb-Spielfilme	Nach anamorphotischen Verfahren hergestellte Spielfilme
		deutsch	deutsch/ausl. Co-Prod.		
1960	94	83	11	21	7
1961	80	69	11	29 + 2 tw	2 + 1 tw
1962	61	43	18	26 + 1 tw	10
1963	66	44	22	23	19
1964	77	35	42	48	41
1965	69	25	44	43 + 1 tw	26
1966	60	27	33	45	18
1967	96	56	40	72	20
1968	r 108	r 61	r 47	r 95	r 24
1969	123	80	43	115	21

*) Einschließlich der in deutsch/ausländischer Co-Produktion hergestellten Spielfilme sowie abendfüllende Märchen- und Jugendfilme.

Tabelle 2

In deutsch/ausländischer Co-Produktion hergestellte Spielfilme von 1960 bis 1969 nach Ländern der Partner

Herstellungsjahr	Spielfilme insgesamt	Davon gedreht mit Partnern aus Land																	
		Oe	Swz	Bel	Ndl	Fr	It	Bul	Dä	Gb	Jug	Swd	Spa	Israel	USA	Oe/It	Fr/It	It/Spa	Spa/USA	Sonstg.
1960	11	2	-	-	-	2	1	-	-	-	-	1	1	-	1	-	3	1	-	-
1961	11	2	2	-	-	4	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	2	1	-	1
1962	18	1	-	-	-	2	6	-	-	-	1	1	-	-	1	-	4	3	-	1
1963	22	1	-	-	-	2	2	-	-	-	1	1	2	-	-	-	12	1	-	1
1964	42	7	-	-	-	3	7	-	1	-	1	1	1	-	-	-	14	7	-	1
1965	44	2	1	-	-	3	7	-	-	-	4	-	8	-	-	-	12	5	-	2
1966	33	-	-	1	-	5	6	-	-	1	2	1	-	-	-	-	12	5	-	1
1967	40	1	1	-	-	3	14	-	1	-	1	1	3	1	1	-	11	2	-	1
1968	r 47	1	1	-	1	1	r 24	1	-	-	-	r 2	-	-	-	2	4	r 6	2	r 2
1969	43	1	1	-	-	2	20	-	-	-	-	2	4	-	1	1	8	3	-	1

Tabelle 3

Leistungsgliederung der Spielfilm-Produktionsfirmen*) von 1960 bis 1969

Produktion 1) von ... Spielfilmen	Produktionsfirmen im Herstellungsjahr									
	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969
1 Film	18	21	25	24	20	27	26	35	r 38	42
2 Filmen	2	9	9	9	6	4	8	7	r 3	11
3 Filmen	6	3	2	2	3	5	3	7	-	4
4 Filmen	4	2	3	2	1	1	2	5	r 5	2
5 Filmen	3	1	-	1	2	2	1	1	3	3
6 Filmen	3	1	1	-	3	1	-	-	r 3	1
7 Filmen	1	1	-	1	-	1	-	-	r 1	2
8 und mehr Filmen	-	1	-	-	1	-	-	1	r 1	2
Deutsche Produktionsfirmen insgesamt	37	39	40	39	36	41	40	56	r 54	67
Außerdem ausländische Firmen insgesamt	20	11	20	33	39	47	43	54	r 52	54

*) Einschließlich der Märchen- und Jugendfilm-Produktionsfirmen.
1) Alleinige Produktion oder Beteiligung an deutscher Gemeinschaftsproduktion bzw. deutsch/ausländischer Co-Produktion von ... Filmen.

Bemerkungen: In dieser Übersicht wird die Beteiligung an deutschen Gemeinschafts- bzw. deutsch/ausländischen Co-Produktionen der alleinigen Herstellung von Spielfilmen gleichgestellt. So wird z.B. die Produktion eines Produzenten, der in einem Jahr 2 deutsche Spielfilme allein und einen Spielfilm in deutsch/ausländischer Co-Produktion gemeinsam mit einem anderen Produzenten herstellte, als Produktion von 3 Filmen ausgewiesen.

Tabelle 4

Von der FBW prädikatisierte deutsche Spielfilme*) von 1960 bis 1969 nach Herstellungsjahren (Stand: 31. 5. 1970)

Herstellungsjahr	Spielfilme prädikatisiert		Davon			
			Wertvoll		Besonders wertvoll	
	insgesamt	darunter dt./ausl. (Co-Prod.)	Anzahl	darunter dt./ausl. (Co-Prod.)	Anzahl	darunter dt./ausl. (Co-Prod.)
1960	14	2	8	1	6	1
1961	7	-	6	-	1	-
1962	7	4	6	3	1	1
1963	9	4	8	4	1	-
1964	10	4	8	4	2	-
1965	10	7	6	5	4	2
1966	15	2	11	2	4	-
1967	21	4	15	3	6	1
1968	r 15	1	10	1	r 5	-
1969	15	1	12	1	3	-

*) Einschließlich der in deutsch/ausländischer Co-Produktion hergestellten Spielfilme sowie abendfüllenden Märchen- und Jugendfilme.

II Abendfüllende Kultur-, Dokumentar- und Wirtschaftsfilme (mit einer Länge von 1 600 m und mehr)

Tabelle 5

Kultur-, Dokumentar- und Wirtschaftsfilm-Produktion*) von 1960 bis 1969 nach Schwarz/weiß- und Farbfilmen sowie Prädikaten der FBW

Herstellungsjahr	Kultur-, Dokumentar- und Wirtschaftsfilme hergestellt insgesamt	Davon		Kultur-, Dokumentar- und Wirtschaftsfilme prädikatisiert insgesamt 1)	Davon mit Prädikat	
		schwarz/weiß	farbig		Wertvoll	Besonders wertvoll
1960	14	3	11	7	1	6
1961	18	7	11	12	4	8
1962	9	6	3	4	4	-
1963	14	5	9	5	3	2
1964	7	2	5	3	3	-
1965	7	3	4	3	2	1
1966	15	9	6	6	3	3
1967	12	6	6	6	4	2
1968	r 9	2	7	2	2	-
1969	16	3	13	6	2	4

*) Es wurden erfaßt die von der FSK bis zum 30. 6. 1970 geprüften Filme.
1) Stand: 30. 6. 1970.

III Kurzfilme (mit einer Länge von unter 1 600 m)

Tabelle 6

Kurzfilm-Produktion*) (Kultur-, Dokumentar-, Spiel- u. Wirtschaftsfilm) von 1960 bis 1969 nach Schwarz/weiß- und Farbfilmen sowie Prädikaten der FBW

Kalenderjahr	Kurzfilme geprüft insgesamt	Davon		Kurzfilme prädikatisiert insgesamt	Davon mit Prädikat	
		schwarz/weiß	farbig		Wertvoll	Besonders wertvoll
1960	401	259	142	240	196	44
1961	357	214	143	204	173	31
1962	343	203	140	197	156	41
1963	252	160	92	145	128	17
1964	323	191	132	163	136	27
1965	364	189	175	184	151	33
1966	304	177	127	175	148	27
1967	315	157	158	188	160	28
1968	327	155	172	211	175	36
1969	349	184	165	210	168	42

*) Es wurden erfaßt die von der FSK im betreffenden Kalenderjahr geprüften Filme.

Tabelle 7

Leistungsgliederung der Kurzfilm-Produktionsfirmen*) von 1960 bis 1969

Produktion 1) von . . . Kurzfilmen	Produktionsfirmen im Kalenderjahr									
	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969
1 Film	120	126	108	98	112	114	117	125	132	146
2 Filmen	39	35	38	30	40	46	41	27	29	31
3 Filmen	14	8	16	14	12	19	11	15	12	15
4 Filmen	11	10	9	9	8	7	5	9	9	6
5 Filmen	6	7	8	2	6	6	3	1	5	4
6 Filmen	5	1	4	1	2	3	1	3	1	3
7 Filmen	4	4	3	-	1	1	1	1	3	-
8 Filmen und mehr	5	4	1	2	4	3	3	2	2	5
Deutsche Produktionsfirmen insgesamt 2)	204	195	187	156	185	199	182	183	193	210
Außerdem ausländische Firmen insgesamt	1	1	2	-	-	1	2	3	1	1

*) Es wurden erfaßt die von der FSK im jeweiligen Kalenderjahr geprüften Filme. - Einschließlich der Produktionsfirmen, die abendfüllende Kultur-, Dokumentar- und Wirtschaftsfilme (1 600 m und mehr), sowie Märchen- und Jugendfilme (unter 1 600 m) allein oder in Gemeinschaft mit anderen Firmen herstellten.

1) Alleinige Produktion oder Beteiligung an deutscher Gemeinschafts-Produktion bzw. deutsch/ausländischer Co-Produktionen von ... Filmen. - 2) Darunter stellten mehrere Firmen außer Kurzfilmen auch Filme anderer Filmgattungen her.

Bemerkungen: In dieser Übersicht wird die Beteiligung an deutschen Gemeinschafts- bzw. deutsch/ausländischen Co-Produktionen der alleinigen Herstellung von Kurzfilmen gleichgestellt. So wird z.B. die Produktion eines Produzenten, der in einem Jahr 2 deutsche Kurzfilme allein und einen Kurzfilm in deutsch/ausländischer Co-Produktion gemeinsam mit einem anderen Produzenten herstellte, als Produktion von 3 Filmen ausgewiesen.

IV Werbefilme

Tabelle 8

Werbefilm-Produktion*) von 1960 bis 1969 nach Schwarz/weiß- und Farbfilmen

Kalenderjahr	geprüfte Werbefilme insgesamt	Davon	
		schwarz/weiß	farbig
1960	837	508	329
1961	884	648	236
1962	779	541	238
1963	523	350	173
1964	204	69	135
1965	195	49	146
1966	181	3	178
1967	170	8	162
1968	167	-	167
1969	207	4	203

*) Es wurden erfaßt die von der FSK im jeweiligen Kalenderjahr geprüften Filme.

B Filmtechnik

Tabelle 9

Spielfilm-Ateliers (Stand: 30. 6. 1970)

Firma	Anzahl der Hallen	Größe	Bauhöhe	Außengelände
Ammersee-Film-Atelier GmbH, Inning/Ammersee, Herschingerstraße 12	1	280 qm	6,0 m	6 000 qm
Arnold & Richter KG, München 13, Türkenstraße 89	2	650 qm 370 qm	8,5 m 7,9 m	250 000 qm Freigelände und Wald
Atelierbetriebe Bendestorf GmbH, Bendestorf/Landkreis Harburg	3	889 qm 187 qm 187 qm	10,0 m 4,0 m 4,0 m	ca. 15 000 qm
Bavaria Atelier GmbH, München-Geiselgasteig, Bavaria-Film-Platz 7	9	2 100 qm 850 qm 850 qm 704 qm 704 qm 588 qm 392 qm 307 qm 178 qm	12,0 m 8,5 m 7,2 m 6,3 m 6,0 m 7,5 m 9,0 m 6,3 m 4,9 m	368 638 qm
Berliner Union-Film GmbH & Co. Studio KG, Berlin-Tempelhof, Oberlandstraße 26-35	7	1 100 qm 900 qm 715 qm 655 qm 550 qm 1) 500 qm 200 qm	10,6 m 8,0 m 7,5 m 8,0 m 11,0 m 7,0 m 4,5 m	ca. 15 000 qm
Central-Cinema-Comp. Film GmbH, Berlin-Spandau, Verlängerte Daumstraße 16	7	1 340 qm 660 qm 660 qm 510 qm 500 qm 410 qm 340 qm	13,6 m 11,0 m 9,5 m 5,0 m 8,8 m 13,3 m 5,0 m	ca. 15 000 qm
Atelier-Betriebs KG, Filmstudio Havelchaussee GmbH & Co., Berlin 19, Havelchaussee 59-61	2	660 qm 220 qm	8,0 m 6,0 m	16 000 qm

noch Tabelle 9: **Spielfilm-Ateliers**

Firma	Anzahl der Hallen	Größe	Bauhöhe	Außengelände
GOPA-FILM BADEN-BADEN Gunter Otto Produktions- und Ateliergesellschaft mbH, Sandweier/Baden-Baden	2	350 qm 250 qm	7,0 m 5,0 m	ca. 10 000 qm
Studio Hamburg Atelierbetriebsgesellschaft mbH, Hamburg-Wandsbek, Tonndorfer Hauptstraße 90	15	1 000 qm 800 qm 500 qm 500 qm 500 qm 1) 400 qm 400 qm 400 qm 372 qm 360 qm 350 qm 252 qm 135 qm 1) 126 qm 77 qm	11,4 m 9,0 m 9,0 m 9,0 m 8,7 m 9,0 m 9,0 m 9,0 m 6,0 m 6,7 m 9,0 m 7,0 m 4,8 m 4,5 m 4,5 m	ca. 25 000 qm
Taunus-Film GmbH, Wiesbaden, Unter den Eichen	5	750 qm 400 qm 400 qm 250 qm 50 qm	12,5 m 9,0 m 9,0 m 7,0 m 4,0 m	70 000 qm Freigelände und Wald
tv-star Produktions- und Atelier- gesellschaft mbH, München 12, Tulbeckstraße 27-29	3	418 qm 265 qm 132 qm	10,0 m 5,0 m 4,0 m	-

1) Musikatelier.

Quelle: Mitteilungen der jeweiligen Betriebe.

C Filmverleih

Tabelle 10

Ur- und erstaufgeführte Spielfilme von 1960 bis 1969 nach Herstellungsländern

Herstellungsland	Ur- und erstaufgeführte Spielfilme im Kalenderjahr									
	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969
BRD	98	79	64	58	69	56	60	72	r 89	110
(darunter deutsch/ausländische Co-Prod.)	(13)	(16)	(12)	(15)	(35)	(35)	(34)	(33)	(r 35)	(40)
Dt. Fernsehspielfilme	-	1	-	-	1	-	-	-	1	4
DDR	3	5	1	-	-	3	2	2	1	1
Österreich	16	17	19	12	10	6	12	3	6	1
Schweiz	3	6	2	4	-	1	1	-	1	1
Liechtenstein	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
Belgien	-	-	-	-	1	-	-	1	-	3
Dänemark	5	4	1	3	7	1	8	5	6	8
Finnland	1	-	2	1	3	1	1	1	1	1
Frankreich	50	39	41	22	14	19	17	23	20	18
Frankreich/Italien 1)	50	45	54	58	56	51	49	41	29	18
Italien	32	35	37	38	44	38	45	68	72	51
Griechenland	1	-	1	2	4	3	1	1	3	2
Großbritannien	54	51	46	49	45	47	41	56	40	53
Jugoslawien	3	5	1	3	1	-	1	1	2	1
Luxemburg	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Niederlande	1	1	-	-	-	-	1	-	-	-
Norwegen	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-
Polen	-	2	1	2	4	1	2	1	-	-
Rumänien	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
Schweden	6	4	10	8	5	5	6	11	10	11
Spanien	4	6	8	8	8	8	5	5	5	1
Tschechoslowakei	-	5	1	2	1	2	6	2	1	1
Ungarn	1	-	-	1	-	-	8	-	-	-
UdSSR	5	3	5	6	5	3	6	5	6	4
Ägypten	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-
Südafrikanische Union	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-
Argentinien	1	2	2	2	5	5	3	-	1	1
Brasilien	-	1	1	2	-	-	-	3	-	-
Kanada	-	-	1	-	-	-	1	-	1	1
Kolumbien	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
Mexiko	4	8	3	2	1	1	2	2	2	-
Panama	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
USA	175	139	122	120	123	111	118	114	121	99
Indien	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Iran	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Israel	1	-	-	-	-	1	2	-	-	-
Japan	6	4	7	6	8	8	7	11	13	7
Philippinen	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Australien	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ohne Ursprungsnachweis	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	522	465	434	409	416	373	405	431	r 433	397

1) Französisch/italienische und italienisch/französische Co-Produktionen.

Tabelle 11

Ur- und erstaufgeführte abendfüllende Kultur-, Dokumentar- und Wirtschaftsfilme von 1960 bis 1969 nach Herstellungsländern

Herstellungsland	Ur- und erstaufgeführte abendfüllende Kultur-, Dokumentar- und Wirtschaftsfilme im Kalenderjahr									
	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969
BRD	5	8	7	4	7	8	9	10	r 9	7
Österreich	2	1	-	-	-	-	1	1	-	-
Schweiz	-	2	1	-	3	1	1	2	1	-
Liechtenstein	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Frankreich	4	1	2	-	3	3	-	-	3	-
Frankreich/Italien 1)	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-
Italien	3	3	3	3	13	8	4	3	-	2
Großbritannien	2	2	-	-	1	3	1	-	-	-
Niederlande	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
Schweden	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tschechoslowakei	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Ungarn	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
UdSSR	-	2	2	1	1	1	2	2	-	-
Südafrikanische Union	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-
USA	3	3	2	1	2	3	-	1	-	1
Mexiko	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Israel	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Japan	-	-	-	-	1	2	-	1	-	-
Insgesamt	20	23	20	9	32	31	19	20	r 13	12

1) Französisch/italienische und italienisch/französische Co-Produktionen.

Tabelle 12

Verleihumsatz*) von 1964 bis 1969 nach Herstellungsländern der Filme

Filme aus Herstellungsland	Verleihumsatz im Kalenderjahr											
	1964		1965		1966		1967		1968		1969	
	in Mill. DM	in vH	in Mill. DM	in vH	in Mill. DM	in vH	in Mill. DM	in vH	in Mill. DM	in vH	in Mill. DM	in vH
BRD Neuprod.	69,4	26,7	75,1	28,3	64,8	25,4	55,4	24,1	72,2	36,6	77,5	39,3
Reprisen	1,2	0,5	1,2	0,5	1,2	0,5	1,3	0,6	0,8	0,4	-	-
Österreich	12,2	4,7	10,2	3,8	10,4	4,1	6,5	2,8	5,9	3,0	3,8	1,9
USA	95,8	36,8	81,2	30,6	71,7	28,0	81,6	35,4	59,2	30,0	56,1	28,5
Großbritannien	14,5	5,6	32,4	12,2	37,0	14,5	24,4	10,6	14,1	7,1	15,1	7,7
Frankreich	15,0	5,7	17,1	6,5	13,8	5,4	9,9	4,3	11,0	5,6	9,7	4,9
Italien	25,0	9,6	20,9	7,9	26,9	10,5	26,8	11,6	17,6	8,9	18,4	9,3
Sonstige Länder	27,2	10,4	27,0	10,2	29,8	11,6	24,5	10,6	16,7	8,4	16,5	8,4
Insgesamt	260,3	100	265,1	100	255,6	100	230,4	100	197,5	100	197,1	100

*) Einnahmen aus Filmmiete, jedoch ohne Wochenschaumiete.

Bemerkungen: Die Umsätze sind ab 1968 mit den Vorjahren durch die Umstellung von kumulativer Umsatzsteuer auf Mehrwertsteuer nur bedingt vergleichbar.

Quelle: Verband der Filmverleiher e.V., Wiesbaden.

Tabelle 13

Verleihumsatz*) von 1964 bis 1969 nach Verleihbezirken

Verleihbezirk	Anteil am Verleihumsatz in vH im Kalenderjahr 1)					
	1964	1965	1966	1967	1968	1969
Hamburg	20,3	19,8	18,8	19,1	19,0	19,2
Düsseldorf	28,3	28,4	27,8	27,3	26,1	26,4
Frankfurt/M.	23,1	23,8	25,2	25,3	26,4	26,4
München	21,8	22,1	22,5	22,4	22,0	22,0
Berlin (West)	6,5	5,9	5,7	5,9	6,5	6,0

*) Ohne Berücksichtigung des Umsatzes der MPEAA-Firmen (= in der Motion Picture Export Association of America, Inc. zusammengeschlossene amerikanische Verleihfirmen).

Quelle: Verband der Filmverleiher e.V., Wiesbaden.

D Filmtheater

Tabelle 14

Gemeinden mit ortsfesten Filmtheatern und ihren Sitzplätzen nach Gemeindegrößenklassen (Stand: 31. 12. 1969)

Gemeindegrößenklassen (Gemeinden mit . . . Einwohnern)	Gemeinden 1)		Ortsf. Filmtheater		Sitzplätze	
	Anzahl	darunter mit ortsfesten Filmtheatern	Anzahl	in vH	Anzahl	in vH
unter 2 000	20 997	237	239	6,4	57 094	3,7
2 000 bis unter 5 000	2 201	601	646	17,3	188 319	12,3
5 000 bis unter 10 000	723	456	613	16,4	218 969	14,2
10 000 bis unter 20 000	299	263	457	12,2	192 952	12,5
20 000 bis unter 50 000	181	181	542	14,5	271 189	17,6
50 000 bis unter 100 000	49	49	267	7,1	132 220	8,6
100 000 und mehr	54	54	975	26,1	477 604	31,1
Insgesamt	24 504	1 841	3 739 2)	100	1 538 347	100

1) Gebiets- und Bevölkerungsstand: 6. 6. 1961. - 2) Darunter spielen schätzungsweise 1 000 Filmtheater wöchentlich nur an 4 oder weniger Tagen. Diese befinden sich zum überwiegenden Teil in den Gemeinden mit unter 5 000 Einwohnern.

Tabelle 15

Gemeinden mit ortsfesten Filmtheatern und ihren Sitzplätzen nach Bundesländern (Stand: 31. 12. 1969)

Bundesland	Gemeinden 1)		Ortsf. Filmtheater		Sitzplätze			
	Anzahl	darunter mit ortsfesten Filmtheatern	Anzahl	in vH	Anzahl	in vH	je Filmtheater	je 1 000 Einwohner
Schleswig-Holstein	1 395	69	128	3,4	52 580	3,4	411	20,5
Niedersachsen	4 278	202	360	9,6	147 027	9,6	408	20,7
Nordrhein-Westfalen	2 365	323	885	23,7	400 765	26,0	453	23,4
Hessen	2 699	223	390	10,5	147 977	9,6	379	27,4
Saarland	347	85	123	3,3	49 604	3,2	403	44,0
Rheinland-Pfalz	2 919	187	303	8,1	113 394	7,4	374	30,9
Baden-Württemberg	3 381	327	599	16,0	236 530	15,4	395	26,6
Bayern	7 116	421	751	20,1	289 624	18,8	386	27,5
Hamburg	1	1	65	1,7	35 127	2,3	540	18,7
Bremen	2	2	30	0,8	16 355	1,1	545	21,6
Bundesgebiet	24 503	1 840	3 634	97,2	1 488 983	96,8	410	25,3
Berlin (West)	1	1	105	2,8	49 364	3,2	470	23,1
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	24 504	1 841	3 739	100	1 538 347	100	411	25,2

1) Gebietsstand: 6. 6. 1961.

Tabelle 16

Ortsfeste Filmtheater nach Verleihbezirken (Stand: 31. 12. 1969)

Verleihbezirk	Ortsfeste Filmtheater		Sitzplätze		
	Anzahl	in vH	Anzahl	in vH	je 1 000 Einw.
Hamburg	609	16,3	259 860	16,9	20,6
Düsseldorf	960	25,7	427 662	27,8	23,0
Frankfurt	1 137	30,4	436 261	28,4	30,9
München	928	24,8	365 200	23,7	26,7
Berlin (West)	105	2,8	49 364	3,2	23,1
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	3 739	100	1 538 347	100	25,2

Tabelle 17

Ortsfeste Filmtheater und Sitzplätze nach Platzzahlgruppen (Stand: 31. 12. 1969)

Platzzahlgruppen (Filmtheater mit . . . Sitzplätzen)	Ortsfeste Filmtheater		Sitzplätze	
	Anzahl	in vH	Anzahl	in vH
bis 300	1 286	34,4	299 494	19,5
301 bis 500	1 529	40,9	610 835	39,7
501 bis 750	698	18,6	424 919	27,6
751 bis 1 000	186	5,0	157 299	10,2
über 1 000	40	1,1	45 800	3,0
Insgesamt	3 739	100	1 538 347	100

Tabelle 18

Ortsfeste Filmtheater nach Gemeindegrößenklassen und Platzzahlgruppen (Stand: 31. 12. 1969)

Gemeindegrößenklassen (Gemeinden mit . . . Einwohnern) 1)	Th Pl 2)	Ortsfeste Filmtheater insgesamt	Davon mit . . . Sitzplätzen				
			bis 300	301 bis 500	501 bis 750	751 bis 1 000	über 1 000
		Filmtheater Sitzplätze					
unter 2 000	Th	239	200	38	1	-	-
	Pl	57 094	43 059	13 469	566	-	-
2 000 bis unter 5 000	Th	646	392	246	8	-	-
	Pl	188 319	93 897	90 025	4 397	-	-
5 000 bis unter 10 000	Th	613	216	356	40	1	-
	Pl	218 969	54 146	141 491	22 452	880	-
10 000 bis unter 20 000	Th	457	78	275	98	6	-
	Pl	192 952	19 152	112 880	56 030	4 890	-
20 000 bis unter 50 000	Th	542	86	216	203	33	4
	Pl	271 189	19 662	91 142	128 437	27 769	4 179
50 000 bis unter 100 000	Th	267	57	90	82	37	1
	Pl	132 220	12 732	37 218	49 774	31 379	1 117
100 000 und mehr	Th	975	257	308	266	109	35
	Pl	477 604	56 846	124 610	163 263	92 381	40 504
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	Th	3 739	1 286	1 529	698	186	40
	Pl	1 538 347	299 494	610 835	424 919	157 299	45 800

1) Bevölkerungsstand: 6. 6. 1961.

2) Th: Filmtheater; Pl: Sitzplätze.

Tabelle 19

Ortsfeste Filmtheater, Sitzplätze, Sitzplätze je Filmtheater und je 1 000 Einwohner von 1960 bis 1969

Ende des Kalenderjahres 1)	Ortsfeste Filmtheater (35 mm)	Darunter mit Bildwand im Seitenverhältnis von 1 : 2 und mehr		Sitzplätze		
	Anzahl	insgesamt	darunter für 70 mm - Filme	Anzahl in 1 000	je Filmtheater	je 1 000 Einwohner 1)
1960	6 950	4 831	33	2 878	414	51,4
1961	6 666	4 986	44	2 765	415	48,9
1962	6 327	4 819	50	2 609	412	45,6
1963	5 964	4 726	56	2 463	413	42,6
1964	5 551	4 401	61	2 286	412	39,0
1965	5 209	4 236	67	2 143	411	36,1
1966	4 784	4 188	69	1 998	418	33,4
1967	4 518	4 030	71	1 865	413	31,1
1968	4 060	3 646	78	1 672	412	27,7
1969	3 739	3 532	80	1 538	411	25,2

1) Beziehungszahl = Einwohner am 31. 12. des jeweiligen Jahres.

Tabelle 20

Wanderfilmbetriebe und Autokinos von 1960 bis 1969

Ende des Kalenderjahres 1)	Wanderfilmbetriebe		Autokinos	
	Anzahl	Spielorte	Anzahl	Einstellplätze
1960	430	3 786	1	1 050
1961	403	3 547	1	1 050
1962	376	3 287	1	1 050
1963	340	3 050	1	1 050
1964	243	2 152	1	1 050
1965	223	1 962	2	2 080
1966	99	696	2	2 080
1967	79	501	4	4 366
1968	64	409	9	9 476
1969	53	309	17	18 688

E Filmbesuch

Tabelle 21

Filmbesuch und Häufigkeit des Filmbesuchs 1956, 1961 bis 1969

Kalenderjahr 1)	Besucher im Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) 2)		Jährliche Filmbesuche je Einwohner	
	Anzahl in Millionen	Zu- bzw. Abnahme g. Vorjahr in vH	Anzahl	Zu- bzw. Abnahme g. Vorjahr in vH
1956	817,5	+ 6,7	15,6	+ 5,4
1961	516,9	- 14,5	9,1	- 15,7
1962	442,9	- 14,3	7,7	- 15,4
1963	r 366,0	- 17,4	r 6,3	- 18,2
1964	r 320,4	- 12,5	r 5,5	- 12,7
1965	r 294,0	- 8,2	r 5,0	- 9,1
1966	r 257,1	- 12,6	r 4,3	- 14,0
1967	r 215,6	- 16,1	r 3,6	- 16,3
1968	r 180,4	- 16,3	r 3,0	- 16,7
1969	180,6	+ 0,1	3,0	- 0,0

1) Bis 1958: Angaben ohne Saarland. - 2) Verkaufte Eintrittskarten in ortsfesten Filmtheatern, Autokinos, Mitspielstellen und Wanderfilmtheatern.

Bemerkungen: Die Zahl der Filmbesucher = verkaufte Eintrittskarten wurde aus den Brutto-Einnahmen der Filmtheater unter Zugrundelegung eines repräsentativ ermittelten durchschnittlichen Eintrittspreises errechnet und seit 1968 in Zusammenarbeit mit der Filmförderungsanstalt (FFA) erstellt. Die Kurzfilmtheaterbesucher sowie die Besucher von gewerblichen Filmvorführungen in anderen Räumlichkeiten, die zeitweise zur Vorführung eines Filmes Verwendung fanden, sind dabei mitberücksichtigt.

Tabelle 22

Eintrittspreise von 1960 bis 1969
(Filmtheater-Brutto-Eintrittspreise je Besucher)

Kalenderjahr	Durchschnittlicher Brutto-Eintrittspreis (Durchschnittlicher Erlös je verkaufte Eintrittskarte)	
	DM	Zu- bzw. Abnahme gegenüber Vorjahr in vH
1960	1,43	+ 3,6
1961	1,50	+ 4,9
1962	1,60	+ 6,7
1963	1,73	+ 8,1
1964	1,94	+ 12,0
1965	2,08	+ 7,2
1966	2,29	+ 10,1
1967	2,56	+ 11,8
1968	r 2,90	+ 13,3
1969	3,03	+ 4,5

Tabelle 23

Filmtheater-Brutto- und Netto-Einnahmen 1957, 1961 bis 1969

Einnahmen	Kalenderjahr 1)	Millionen DM	In vH der Brutto-Einnahmen	Zu- bzw. Abnahme gegenüber Vorjahr in vH
Brutto-Einnahmen	1957	1 013,5	100	+ 6,1
	1961	777,9	100	- 9,9
	1962	710,2	100	- 8,7
	1963	r 633,2	100	- 8,9
	1964	r 621,6	100	- 1,8
	1965	r 611,5	100	- 1,6
	1966	r 588,8	100	- 3,7
	1967	r 551,9	100	- 6,3
	1968	r 523,2	100	- 5,2
	1969	547,0	100	+ 4,5
Vergnügungsteuer-Abgaben *)	1957	152,5	15,0	+ 1,1
	1961	82,1	10,6	- 22,3
	1962	55,4	7,8	- 32,6
	1963	37,9	6,3	- 31,6
	1964	28,5	4,8	- 24,7
	1965	23,8	4,1	- 16,5
	1966	18,5	3,2	- 22,5
	1967	16,1	3,0	- 12,8
	1968	12,4	2,4	- 23,2
	1969	12,4	2,3	+ 0,5
Netto-Einnahmen	1957	861,0	85,0	+ 7,0
	1961	695,8	89,4	- 8,2
	1962	654,8	92,2	- 5,9
	1963	r 595,3	93,7	- 9,1
	1964	r 593,1	95,2	- 0,4
	1965	r 587,7	95,9	- 0,9
	1966	r 570,3	96,8	- 3,0
	1967	r 535,8	97,0	- 6,0
	1968	r 510,8	97,6	- 4,7
	1969	534,6	97,7	+ 4,7

Bemerkungen: Die Angaben über die Brutto-Einnahmen beziehen sich auf die ortsfesten Filmtheater einschließlich der Räumlichkeiten, die zeitweise zur gewerblichen Vorführung eines Filmes herangezogen wurden, Kurzfilmtheater, Autokinos, Mitspielstellen sowie Wanderfilmbetriebe. Für die Kalenderjahre bis 1967 enthalten die Brutto- und Netto-Einnahmen die kumulative Umsatzsteuer. Für die Kalenderjahre ab 1968 werden die Brutto- und Netto-Einnahmen einschließlich Mehrwertsteuer und einschließlich der erstmals erhobenen Filmförderungsabgabe ausgewiesen.

1) Bis 1958: Angaben ohne Saarland.

*) Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden.

F Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft (FSK)

Tabelle 24

Zur öffentlichen Vorführung freigegebene Filme im Kalenderjahr 1969 nach Filmformat, Filmgattungen und Herstellungsländern

Herstellungsland	Freigegebene Filme insgesamt	Davon					
		Filme mit einer Länge von 1 600 m und mehr			Filme mit einer Länge bis unter 1 600 m		
		Spielfilme	Kulturfilme	Wirtschaftsfilme	Kurzfilme	Werbefilme	Werbevorspanne
Dt. Neuproduktion	810	117 a)	12	2	349	207	123
Dt. Reprisen	4	1	-	-	4	-	-
DDR	5	1	-	-	2	1	1
Österreich	15	2	-	-	5	6	2
Schweiz	19	1	-	-	9	9	-
Liechtenstein	2	-	-	-	1	-	1
USA	307	110	1	-	65	6	125
Großbritannien	139	53	-	-	16	13	57
Frankreich	42	18	1	-	8	-	15
Frankreich/Italien	43	21	-	-	-	-	22
Italien	121	56	2	-	7	3	53
CSSR	21	4	-	-	17	-	-
Dänemark	18	9	-	-	2	-	7
Schweden	17	8	1	-	1	-	7
Jugoslawien	16	1	-	-	14	-	1
Japan	16	8	-	-	1	-	7
Kanada	14	1	-	-	11	-	2
Niederlande	9	-	-	-	1	8	-
Rumänien	9	-	-	-	9	-	-
Bulgarien	8	-	-	-	8	-	-
UdSSR	8	3	-	-	3	-	2
Belgien	6	3	-	-	3	-	-
Polen	6	-	-	-	6	-	-
Spanien	5	2	-	-	-	-	3
Griechenland	4	2	-	-	-	-	2
Ungarn	4	1	-	-	3	-	-
Finnland	2	-	-	-	1	-	1
Mexiko	2	-	1	-	-	-	1
Israel	1	-	1	-	-	-	-
Filme insgesamt	1 673	421	19	2	546	253	432

a) Darunter 2 Fernsehspielfilme.

Tabelle 25

Geprüfte Filme vom 18. 7. 1949 (Arbeitsbeginn) bis 31. 12. 1969 nach Filmgattungen

Filmgattung	Erstmals geprüfte Filme im Kalenderjahr							Insgesamt
	18. 7. 49 bis 31. 12. 63	1964	1965	1966	1967	1968	1969	
I. Filme mit einer Länge von 1 600 m und mehr								
Deutsche Spielfilme	1 860	73	61	67	79	94	118	2 352
Deutsche Fernsehspielfilme	7	1	1	-	1	2	2	14
Spielfilme aus der DDR	44	3	5	1	2	-	1	56
Ausländische Spielfilme	5 765	351	336	363	366	349	310	7 840
Kultur- und Dokumentarfilme	660	42	27	26	17	16	19	807
Wirtschaftsfilme	45	-	2	1	-	1	2	51
Zusammen	8 381	470	432	458	465	462	452	11 120
II. Filme mit einer Länge bis unter 1 600 m								
Kurzfilme (Kultur-, Dokumentar-, Spiel- und Wirtschaftsfilme)	9 486	702	684	618	531	568	546	13 135
Werbefilme	7 158	222	214	197	184	196	253	8 424
Werbevorspanne	6 553	509	440	458	453	439	434	9 286
Zusammen	23 197	1 433	1 338	1 273	1 168	1 203	1 233	30 845
Geprüfte Filme insgesamt	31 578	1 903	1 770	1 731	1 633	1 665	1 685	41 965

Tabelle 26

Zur öffentlichen Vorführung freigegebene Spielfilme (1 600 m und mehr — 35 mm) von 1960 bis 1969 nach Prüfentscheiden

Kalenderjahr	Freigegebene Filme insgesamt	Davon freigegeben					
		ab 6	ab 12	ab 16	ab 18	an allen Tagen des Jahres	nicht an stillen Feiertagen
		Jahren					
		Anzahl					
1960	537	84	176	167	110	190	347
1961	482	70	149	149	114	157	325
1962	470	61	134	167	108	138	332
1963	417	66	127	144	80	120	297
1964	424	51	135	137	101	100	324
1965	404	48	122	133	101	135	269
1966	428	46	107	171	104	139	289
1967	445	45	96	168	136	137	308
1968	r 445	39	82	r 150	r 174	r 183	262
1969	421	38	50	145	188	166	255
		in vH					
1960	100	15,6	32,8	31,1	20,5	35,4	64,6
1961	100	14,5	30,9	30,9	23,7	32,6	67,4
1962	100	13,0	28,5	35,5	23,0	29,4	70,6
1963	100	15,8	30,5	34,5	19,2	28,8	71,2
1964	100	12,1	31,8	32,3	23,8	23,6	76,4
1965	100	11,9	30,2	32,9	25,0	33,4	66,6
1966	100	10,7	25,0	40,0	24,3	32,5	67,5
1967	100	10,1	21,6	37,7	30,6	30,8	69,2
1968	100	8,8	r 18,4	r 33,7	r 39,1	r 41,1	r 58,9
1969	100	9,0	11,9	34,4	44,7	39,4	60,6

Tabelle 27

Zur öffentlichen Vorführung freigegebene Spielfilme (1 600 m und mehr — 35 mm) von 1960 bis 1969 nach Kalenderjahren und Herstellungsländern

Herstellungsland	Freigegebene Spielfilme im Kalenderjahr									
	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969
Deutsche Reprisen und Überläufer 1)	2	1	7	2	3	1	3	1	-	-
Bundesrepublik Deutschland	97	82	66	60	71	59	65	77	r 95	115
Deutsche Fernsehspielfilme	-	1	4	1	-	1	-	1	2	2
DDR	3	4	1	-	3	5	1	2	-	1
Österreich	18	16	18	12	11	7	11	3	6	2
Schweiz	4	5	3	3	-	2	-	-	1	1
Liechtenstein	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
Belgien	-	-	-	-	1	-	-	1	-	3
Dänemark	7	3	-	4	5	1	10	5	4	9
Finnland	1	-	3	1	3	1	1	1	2	-
Frankreich	49	42	46	16	17	20	20	22	23	18
Frankreich/Italien 2)	52	46	54	51	63	46	44	39	28	21
Italien	35	38	43	35	41	43	47	73	69	56
Griechenland	1	-	1	3	4	2	2	1	2	2
Großbritannien	56	53	47	48	41	51	43	53	51	53
Jugoslawien	3	5	2	2	1	1	1	2	1	1
Luxemburg	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Niederlande	2	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Norwegen	-	1	1	-	-	-	1	-	-	-
Polen	-	2	2	1	6	1	3	-	1	-
Rumänien	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
Schweden	6	8	9	10	4	8	7	9	13	8
Spanien	5	10	7	7	8	7	6	5	5	2
Tschechoslowakei	1	5	2	3	1	2	4	2	1	4
Ungarn	1	-	-	1	-	-	8	-	-	1
UdSSR	6	2	4	7	5	4	8	4	6	3
Ägypten	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-
Südafrikanische Union	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-
Argentinien	1	2	3	3	3	6	2	-	2	-
Brasilien	-	1	2	2	-	-	1	2	-	-
Kanada	-	-	1	-	-	-	1	-	1	1
Kolumbien	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Mexiko	3	7	3	3	-	1	2	1	2	-
Panama	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
USA	175	141	132	134	124	123	125	124	119	110
Indien	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Iran	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Israel	1	-	-	-	-	1	2	-	-	-
Japan	6	5	6	8	7	8	7	15	9	8
Philippinen	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Australien	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ohne Ursprungsnachweis	-	1	1	-	-	1	1	-	-	-
Freigegebene Spielfilme insgesamt	537	482	470	417	424	403	428	445	r 445	421

1) Vor dem 8. 5. 1945 angelaufene Filme (Reprisen) bzw. fertiggestellte oder in Arbeit befindliche, aber noch nicht angelaufene Filme (Überläufer). - 2) Französisch/italienische oder italienisch/französische Co-Produktionen.

G Filmförderungsanstalt (FFA)

Tabelle 28

Förderung programmfüllender Filme*)

I. Grundbetrag und Fernsehlizenz

Kalenderjahr	Erstaufgeführte Filme						
	insgesamt	darunter zur Förderung angemeldet	davon				
			bisher geförderte Filme				bisher nicht geförderte Filme
			insgesamt	davon im Kalenderjahr			
				1968	1969	1970	
	Anzahl						
1967	82	61	36	25	10	1	25[1]
1968	99	80	42	-	29	13	38
1969	121	86	32	-	-	32	54
Insgesamt	302	227	110	25	39	46	117
in vH	100	75,2	36,4				

*) In Abweichung zu den übrigen Tabellen, die auf der 1 600 m-Filmlängen-Abgrenzung gemäß EWG-Richtlinien aufgebaut sind, fördert die FFA als programmfüllende Filme (Spiel-, Kultur- und Dokumentar-, Lehr-, Kinder- und Jugendfilme) nur solche mit einer Laufzeit von 79 Minuten und mehr (§ 7, Abs. 2, FFG).

1) Diese Filme können nicht mehr gefördert werden, da sie die Voraussetzungen nach Ablauf von 24 Monaten seit Uraufführung endgültig nicht erfüllt haben.

Bemerkungen: Die Filmförderung basiert auf dem Gesetz über Maßnahmen zur Förderung des deutschen Films (FFG) vom 22.12.1967 (BGBl. 1967 I 1352). Den in der Tabelle 28 als gefördert aufgeführten Filmen wurden als Referenzfilme - zweckgebunden zur Finanzierung neuer Filme - je DM 150 000 Grundbetrag (§ 8, FFG) sowie weitere DM 100 000, betreffend Fernsehnutzungsrechte (§ 12, FFG), also je DM 250 000 Förderungsmittel zuerkannt.

Quelle: Filmförderungsanstalt (FFA) - Bundesanstalt des öffentlichen Rechts -, Berlin.

Tabelle 29

Förderung programmfüllender Filme*)

II. Zusatzbetrag

Kalenderjahr	Erstaufgeführte Filme				
	insgesamt	darunter mit Grundbetrag geförderte Filme			
		insgesamt	darunter		
			prädikatisierte Filme	"gute Unterhaltungsfilme" (§ 9 FFG)	Filme mit Zusatzbetrag zusammen
1967	82	36	10	16	26
1968	99	42	7	11 1)	18 1)

*) In Abweichung zu den übrigen Tabellen, die auf der 1 600 m-Filmlängen-Abgrenzung gemäß EWG-Richtlinien aufgebaut sind, fördert die FFA als programmfüllende Filme (Spiel-, Kultur- und Dokumentar-, Kinder- und Jugendfilme und Lehrfilme) nur solche mit einer Laufzeit von 79 Minuten und mehr (§ 7 Abs. 2, FFG).

1) Außerdem 3 Filme im Widerspruchverfahren und ein weiterer Film noch vorzuführen (Stand: 1. Juni 1970).

Bemerkungen: Diese Förderung regelt sich nach § 9 FFG. Für das Haushaltsjahr 1968 (für Filme mit Erstaufführung im Kalenderjahr 1967) standen DM 665 600 zur Verfügung. Für das Haushaltsjahr 1969 (für Filme mit Erstaufführung im Kalenderjahr 1967 und 1968) standen DM 543 870 zur Verfügung.

Quelle: Filmförderungsanstalt (FFA) - Bundesanstalt des öffentlichen Rechts -, Berlin

Tabelle 30

Förderung von Kurzfilmen

Kalenderjahr	Von der FSK freigegebene Kurzfilme	Von der FBW prädikatisierte Kurzfilme	Von der FFA geförderte Kurzfilme	Förderungsbetrag pro Kurzfilm
	Anzahl			DM
1967	316	188	36	41 666
1968	326	211	47	31 914
1969	349	210	65	23 077

*) Kurzfilme (Spiel-, Kultur-, Dokumentar-, Kinder-, Jugend- und Lehrfilme) mit einer Laufzeit bis unter 79 Minuten.

Bemerkung: Die deutsche Kurzfilmproduktion erhält jährlich DM 1 500 000 - zweckgebunden - als Förderungsmittel (§ 18 Abs. 2 Ziff. 4, FFG). Gefördert werden nur Filme mit dem Prädikat 'Besonders wertvoll' oder solche Kurzfilme, die neben dem Prädikat 'Wertvoll' eine Auszeichnung gemäß Rechtsverordnung des Bundeswirtschaftsministeriums zum FFG vom 7.11.1968 erhalten haben.

Quelle: Filmförderungsanstalt (FFA) - Bundesanstalt des öffentlichen Rechts -, Berlin

Tabelle 31

Förderung für Filmtheater

Kalenderjahr	Haushaltsbetrag insgesamt in 1 000 DM	Davon als Förderungshilfe für Filmtheater mit Erlösen aus dem Verkauf von Eintrittskarten									
		bis 75 000 DM			von 75 000 DM bis 150 000 DM			von 150 000 DM bis 250 000 DM			über 250 000 DM		
		Anzahl Filmtheater in vH	Förderung insgesamt in 1 000 DM	Förderung in Pf. je 0,10 DM gezahlte Abgabe	Anzahl Filmtheater in vH	Förderung insgesamt in 1 000 DM	Förderung in Pf. je 0,10 DM gezahlte Abgabe	Anzahl Filmtheater in vH	Förderung insgesamt in 1 000 DM	Förderung in Pf. je 0,10 DM gezahlte Abgabe	Anzahl Filmtheater in vH	Förderung insgesamt in 1 000 DM	Förderung in Pf. je 0,10 DM gezahlte Abgabe
1968	3 058	58	1 298	4,0	20	1 344	4,0	11	157	0,56	11	259	0,37
1969	3 001	56	1 231	4,0	20	1 172	4,0	12	249	0,82	12	349	0,55

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

Bemerkungen: Die Filmtheaterförderung basiert auf § 14 FFG. Die Förderungshilfen werden zur Erweiterung und Verbesserung der technischen Anlagen und der Ausstattung von Filmtheatern gewährt. Die in einem Haushaltsjahr von der Filmförderungsanstalt bereitgestellten Mittel werden im jeweils nächsten Jahr auf Antrag ausgezahlt.

Quelle: Filmförderungsanstalt (FFA) - Bundesanstalt des öffentlichen Rechts -, Berlin.

H Filmbewertungsstelle Wiesbaden (FBW)

Tabelle 32

Prädikatisierte Filme im Kalenderjahr 1969 nach Filmgattungen und Herstellungsländern

Herstellungsland	Langfilme (1 600 m und mehr) (Spiel-, Kultur-, Dokumentar-, Lehr-, Jugend- und Märchenfilme)			Kurzfilme (bis unter 1 600 m) (Kultur-, Dokumentar-, Lehr-, Märchen- und Jugendfilme)		
	insgesamt	davon mit Prädikat		insgesamt	davon mit Prädikat	
		Wertvoll	Besonders wertvoll		Wertvoll	Besonders wertvoll
BRD	24	15	9	210	168	42
Österreich	-	-	-	1	1	-
Schweiz	-	-	-	4	3	1
Liechtenstein	-	-	-	1	1	-
Belgien	-	-	-	1	1	-
Bulgarien	-	-	-	4	3	1
Dänemark	-	-	-	1	-	1
Frankreich	14	13	1	5	4	1
Großbritannien	12	8	4	9	8	1
Italien	4	3	1	6	6	-
Jugoslawien	1	1	-	12	10	2
Polen	-	-	-	3	2	1
Rumanien	-	-	-	3	3	-
Schweden	2	1	1	-	-	-
Tschechoslowakei	1	1	-	14	12	2
UdSSR	2	1	1	2	1	1
Ungarn	-	-	-	2	2	-
Kanada	-	-	-	9	8	1
Mexiko	1	1	-	-	-	-
USA	24	20	4	10	10	-
Prädikatisierte Filme insgesamt	85	64	21	297	243	54

Quelle: FBW, Wiesbaden.

Tabelle 33

Prädikatisierte Filme vom 20. 8. 1951 (Arbeitsbeginn) bis 31. 12. 1969 nach Filmgattungen

Filmgattung	Prädikatisierte Filme insgesamt	Davon mit Prädikat	
		Wertvoll	Besonders Wertvoll
Langfilme (1 600 m und mehr) (Spiel-, Kultur-, Dokumentar-, Lehr-, Märchen- und Jugendfilme)			
BRD	420	309	111
(darunter Fernsehspielfilme)	(7)	(3)	(4)
DDR	11	4	7
Ausland	1 171	846	325
Prädikatisierte Langfilme zusammen	1 602	1 159	443
Kurzfilme (bis unter 1 600 m) (Kultur-, Dokumentar-, Lehr-, Märchen- und Jugendfilme)			
BRD	4 025	3 521	504
DDR	30	29	1
Ausland	2 910	2 526	384
Prädikatisierte Kurzfilme zusammen	6 965	6 076	889
Prädikatisierte Filme insgesamt	8 567	7 235	1 332

Quelle: FBW, Wiesbaden.

I Steuern

Tabelle 34

Kassenmäßige Einnahmen aus Gemeindesteuern von 1957 bis 1969

Kalenderjahr	Gemeindesteuer-Einnahmen 1)		
	insgesamt in Millionen DM	darunter Vergnügungsteuer aus Filmvorführungen	
		in Millionen DM	in vH der Gemeindesteuer-Einnahmen
1957	7 011,0	152,5	2,2
1958	7 306,2	142,5	2,0
1959	8 597,8	121,3	1,4
1960	9 636,5	105,7	1,1
1961	10 471,4	82,1	0,8
1962	11 220,7	55,4	0,5
1963	11 783,3	37,9	0,3
1964	12 568,2	28,5	0,2
1965	13 063,4	23,8	0,2
1966	14 029,4	18,5	0,13
1967	14 055,4	16,1	0,11
1968	14 793,8	12,4	0,08
1969	18 829,2	12,4	0,07

1) Ohne Berücksichtigung der steuerähnlichen Einnahmen und ohne allgemeine Finanzzuweisungen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden.

Tabelle 35

Vergnügungssteuer-Einnahmen aus Filmvorführungen von 1963 bis 1969 nach Bundesländern

Bundesland	Vergnügungsteuer-Einnahmen aus Filmvorführungen im Kalenderjahr							
	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	
	in vH	in 1 000 DM						in vH
Schleswig-Holstein	2,3	897	678	8	-	-	-	-	-
Niedersachsen	8,6	3 260	2 570	2 779	2 281	1 971	1 849	1 873	15,1
Nordrh.-Westfalen	0,5	186	103	82	21	37	18	7	0,0
Hessen	14,5	5 505	4 303	4 544	4 061	3 638	2 696	2 670	21,5
Saarland	0,1	21	18	6	- 2 [1]	3	2	9	0,0
Rheinland-Pfalz	3,7	1 420	1 261	1 372	226	4	12	7	0,0
Baden-Württemberg	22,3	8 439	4 844	4 930	4 528	3 858	1 868	1 749	14,1
Bayern	34,2	12 966	12 386	7 115	4 859	4 218	3 945	3 907	31,4
Hamburg	8,5	3 214	822	1 238	1 033	978	906	954	7,7
Bremen	1,9	708	354	366	305	285	280	261	2,1
Bundesgebiet	96,6	36 615	27 338	22 439	17 313	14 991	11 576	11 437	91,9
Berlin (West)	3,4	1 275	1 202	1 378	1 157	1 121	805	1 002	8,1
Bundesgebiet einschließlich Berlin (West)	100	37 889	28 540	23 817	18 470	16 112	12 380	12 440	100
Abnahme gegenüber Vorjahr in vH		- 31,6	- 24,7	- 16,5	- 22,5	- 12,8	- 23,2	+ 0,5	

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) Erklärt sich aus Rückvergütungen für vorangegangene Zeiträume.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden.

K Internationale Übersichten

Tabelle 36

Spielfilm-Produktion in der EWG von 1962 bis 1969

Land	Spielfilme (1 600 m und mehr) hergestellt im Kalenderjahr							
	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969
BRD	61	66	77	69	60	96	r 108	123
Frankreich 1)	125	141	148	142	130	120	117	154
Italien 1)	241	239	313	182	239	252	r 254	248
Belgien	5	1	2	1	2	.	.	.
Niederlande	5	5	3	1	6	4	4	.
Luxemburg	-	-	-	-	2	.	.	1

1) Einschließlich abendfüllender Kultur- und Dokumentarfilme.

Tabelle 37

Ortsfeste Filmtheater in der EWG von 1962 bis 1969

Land	Ortsfeste Filmtheater am Ende des Kalenderjahres							Sitzpl. je 1 000 Einw.
	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969
BRD	6 327	5 964	5 551	5 209	4 784	4 518	4 060	3 739	25,2
Frankreich	5 742	5 683	5 592	5 454	5 283	5 093	r 4 856	4 599	44,1
Italien 1)	10 392	10 410	10 517	10 456	10 141	9 874	9 770	.	.
Belgien	1 431	1 259	1 164	1 081	r 986	874	802	730	53,0
Niederlande	562	552	537	522	490	468	452	.	17,4
Luxemburg	52	52	52	52	.	.	.	.	.

1) Von der Gesamtzahl der Filmtheater spielen rund 75 vH nicht täglich.

Tabelle 38

Filmbesuch in der EWG von 1962 bis 1969

Land	Anzahl Filmbesucher im Kalenderjahr in Millionen							je Einw.
	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969
BRD	443	r 366	r 320	r 294	r 257	r 216	r 180	181	3,0
Frankreich	312	292	276	259	235	r 211	r 203	p 182	3,6
Italien	729	697	683	663	632	569	p 565	p 560	10,5
Belgien	64	53	47	45	40	37	r 31	p 29	3,0
Niederlande	48	43	39	36	34	31	27	p 27	2,1
Luxemburg 1)	4	4	4	4	3	3	.	.	.

1) Schätzung.

L Fernsehen

Tabelle 39

Erteilte Fernseh-Rundfunkgenehmigungen von 1953 bis 1970 jeweils am Jahresanfang

(Betriebsbeginn des Fernseh-Rundfunks etwa Mitte 1952)

S t a n d	Erteilte Fernseh-Rundfunkgenehmigungen	
	Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	Zunahme gegenüber Vorjahr
1. 1. 1953	etwa 1 000	.
1. 1. 1954	11 658	.
1. 1. 1955	84 278	72 620
1. 1. 1956	283 750	199 472
1. 1. 1957	681 839	398 089
1. 1. 1958	1 118 204	436 365
1. 1. 1959 1)	2 129 183	1 010 979
1. 1. 1960	3 375 003	1 245 820
1. 1. 1961	4 634 762	1 259 759
1. 1. 1962	5 887 530	1 252 768
1. 1. 1963	7 213 486	1 325 956
1. 1. 1964	8 538 570	1 325 084
1. 1. 1965	10 023 988	1 485 418
1. 1. 1966	11 379 049	1 355 061
1. 1. 1967	12 719 599	1 340 550
1. 1. 1968	13 805 653	1 086 054
1. 1. 1969	14 958 148	1 152 495
1. 1. 1970	15 909 146	950 998

1) Ab August 1958 einschließlich Saarland.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden und Posttechnisches Zentralamt, Darmstadt.

Tabelle 40

Abendfüllende Filme*) (1 600 m und mehr) im Fernsehen der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Berlin (West) im Kalenderjahr 1969

I. Abendfüllende Filme*) (1 600 m und mehr) im Deutschen Fernsehen (ARD/I. Programm) und im Zweiten Deutschen Fernsehen (ZDF/II. Programm)

Position	Gesendete abendfüllende Filme		
	insgesamt	davon	
		I. Programm (ARD)	II. Programm (ZDF)
Abendfüllende Filme insgesamt	282 (277)	136 (126)	146 (151)
Davon: Filme ohne FSK-Prüfung	77 (85)	42 (48)	35 (37)
Filme mit FSK-Prüfung	205 (192)	94 (78)	111 (114)
Davon: Filme freigegeben ab 6 Jahren	36 (38)	16 (13)	20 (25)
Filme freigegeben ab 12 Jahren	81 (79)	36 (27)	45 (52)
Filme freigegeben ab 16 Jahren	68 (63)	31 (33)	37 (30)
Filme freigegeben ab 18 Jahren	20 (12)	11 (5)	9 (7)

Die in Klammern genannten Angaben geben die Vergleichszahlen für das Vorjahr an.

*) Wiederholungssendungen sind dabei mitgezählt. Nicht enthalten sind die im Sonderprogramm für die Bevölkerung der DDR am Vormittag gesendeten Filme.

Abkürzungen: ARD = Arbeitsgemeinschaft der öffentlichrechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland. ZDF = Zweites Deutsches Fernsehen.

noch Tabelle 40:

II. Abendfüllende Filme*) (1 600 m und mehr) in den Regionalprogrammen (III. Programme)

Position	Gesendete abendfüllende Filme					
	insgesamt	davon				
		BR	HR	NDR/ RB/ SFB	WDR	Saarl.Rdf/ SDR/ SWF
Abendfüllende Filme insgesamt	214 (130)	62 (54)	14 (5)	30 (24)	82 (47)	26 (-)
Davon: Filme ohne FSK-Prüfung	117 (74)	34 (24)	7 (2)	19 (15)	49 (33)	8 (-)
Filme mit FSK-Prüfung	97 (56)	28 (30)	7 (3)	11 (9)	33 (14)	18 (-)
Davon: Filme freigegeben ab 6 Jahren	10 (7)	2 (4)	2 (-)	2 (2)	2 (1)	2 (-)
Filme freigegeben ab 12 Jahren	23 (17)	7 (11)	3 (1)	3 (4)	8 (1)	2 (-)
Filme freigegeben ab 16 Jahren	44 (25)	16 (12)	- (2)	3 (2)	16 (9)	9 (-)
Filme freigegeben ab 18 Jahren	20 (7)	3 (3)	2 (-)	3 (1)	7 (3)	5 (-)

Die in Klammern genannten Angaben geben die Vergleichszahlen für das Vorjahr an.

*) Wiederholungssendungen sind dabei mitgezählt.

Abkürzungen: BR = Bayerischer Rundfunk. HR = Hessischer Rundfunk. NDR/RB/SFB = Norddeutscher Rundfunk/Radio Bremen/Sender Freies Berlin (Gemeinschaftsprogramm). Saarl.Rdf/SDR/SWF = Saarländischer Rundfunk/Süddeutscher Rundfunk/Südwestfunk (Gemeinschaftsprogramm). WDR = Westdeutscher Rundfunk.

Tabelle 41

Abendfüllende Filme*) (1 600 m und mehr) im Fernsehen der Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West) im Kalenderjahr 1969 nach Herstellungsländern

I. Abendfüllende Filme*) (1 600 m und mehr) im Deutschen Fernsehen (ARD/I. Programm) und im Zweiten Deutschen Fernsehen (ZDF/II. Programm)

Herstellungsland	Gesendete abendfüllende Filme		
	insgesamt	davon	
		I. Programm (ARD)	II. Programm (ZDF)
Dt. Reprisen	13	6	7
BRD	62	19	43
DDR	1	1	-
Österreich	3	2	1
Schweiz	1	-	1
USA	89	47	42
Großbritannien	22	12	10
Frankreich	15	5	10
Frankreich/Italien	17	12	5
Italien	13	7	6
UdSSR	10	7	3
Polen	8	3	5
Schweden	5	3	2
Ungarn	5	1	4
CSSR	4	1	3
Jugoslawien	4	4	-
Spanien	3	3	-
Argentinien	2	-	2
Dänemark	1	-	1
Senegal	1	-	1
Indien	1	1	-
Japan	1	1	-
Pakistan	1	1	-
Insgesamt	282	136	146

*) Wiederholungssendungen sind dabei mitgezählt. Nicht enthalten sind die im Sonderprogramm für die Bevölkerung der DDR am Vormittag gesendeten Filme.

noch Tabelle 41:

II. Abendfüllende Filme*) (1 600 m und mehr) in den Regionalprogrammen (III. Programme)

Herstellungsland	Gesendete abendfüllende Filme					
	insgesamt	davon				
		BR	HR	NDR/ RB/SFB	WDR	Saarl.Rdf/ SDR/SWF
Dt. Reprisen	8	1	-	-	5	2
BRD	8	1	1	2	1	3
DDR	2	1	-	-	1	-
USA	66	19	3	19	25	-
Großbritannien	8	3	1	1	2	1
Frankreich	46	16	6	4	13	7
Frankreich/Italien	6	-	-	-	4	2
Italien	10	3	2	1	2	2
Japan	13	4	-	-	6	3
UdSSR	11	-	-	1	10	-
Schweden	7	3	-	-	2	2
CSSR	6	3	1	-	-	2
Polen	6	1	-	-	5	-
Kuba	4	1	-	1	2	-
Spanien	3	1	-	-	2	-
Brasilien	3	2	-	-	-	1
Argentinien	2	1	-	-	-	1
Kanada	2	1	-	1	-	-
Niederlande	1	1	-	-	-	-
Ungarn	1	-	-	-	1	-
Mexiko	1	-	-	-	1	-
Insgesamt	214	62	14	30	82	26

*) Wiederholungssendungen sind dabei mitgezählt.

Tabelle 42

Abendfüllende Filme*) (1600 m und mehr) im Fernsehen der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Berlin (West) von 1961 bis 1969

I. Abendfüllende Filme*) (1 600 m und mehr) im Deutschen Fernsehen (ARD/I. Programm) und im Zweiten Deutschen Fernsehen (ZDF/II. Programm)

Kalenderjahr	Gesendete abendfüllende Filme								
	abendfüllende Filme zusammen			Deutsche Filme			Ausländische Filme		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		I. Pr.	II. Pr.		I. Pr.	II. Pr.		I. Pr.	II. Pr.
1961	121	66	55	24	14	10	97	52	45
1962	160	77	83	24	9	15	136	68	68
1963	202	98	104	56	16	40	146	82	64
1964	174	92	82	41	19	22	133	73	60
1965	193	105	88	44	19	25	149	86	63
1966	222	91	131	59	11	48	163	80	83
1967	272	115	157	69	22	47	203	93	110
1968	277	126	151	58	24	34	219	102	117
1969	282	136	146	75	25	50	207	111	96

*) Wiederholungssendungen sind dabei mitgezählt. Nicht enthalten sind die im Sonderprogramm für die Bevölkerung der DDR am Vormittag gesendeten Filme.

noch Tabelle 42:

II. Abendfüllende Filme*) (1 600 m und mehr) in den Regionalprogrammen (III. Programme)

Kalenderjahr	Gesendete abendfüllende Filme																	
	abendfüllende Filme zusammen						Deutsche Filme						Ausländische Filme					
	insgesamt	davon					insgesamt	davon					insgesamt	davon				
		BR	HR	NDR/RB/SFB	WDR	Saarl. Rdf/SDR/SWF		BR	HR	NDR/RB/SFB	WDR	Saarl. Rdf/SDR/SWF		BR	HR	NDR/RB/SFB	WDR	Saarl. Rdf/SDR/SWF
1964	6	5	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	5	1	-	-	-
1965	30	18	7	5	-	-	1	1	-	-	-	-	29	17	7	5	-	-
1966	95	20	20	8	47	-	10	-	8	1	1	-	85	20	12	7	46	-
1967	113	32	12	17	52	-	13	2	2	2	7	-	100	30	10	15	45	-
1968	130	54	5	24	47	-	18	11	-	5	2	-	112	43	5	19	45	-
1969	214	62	14	30	82	26	16	2	1	2	6	5	198	60	13	28	76	21

*) Wiederholungssendungen sind dabei mitgezählt.